



Einleitung: Ein Aufruf zu Vertrauen und Mut

„*Duc in altum*“ ist ein lateinischer Ausdruck und bedeutet „*Fahre hinaus in die Tiefe*“. Diese Worte sprach Jesus im Lukasevangelium (Lk 5,4), als er Simon Petrus aufforderte, nach einer erfolglosen Nacht des Fischfangs erneut die Netze auszuwerfen. Doch diese Anweisung ist weit mehr als nur ein nautischer Befehl – sie enthält eine tiefgehende geistliche Botschaft: Jesus ruft uns auf, ihm zu vertrauen, unsere Komfortzone zu verlassen und uns ins Unbekannte zu wagen – mit der Gewissheit, dass er für uns sorgen wird.

Gerade in unserer heutigen Zeit, die von Unsicherheit, Angst und Oberflächlichkeit geprägt ist, gewinnt diese Einladung neue Bedeutung. *Duc in altum* richtet sich nicht nur an Petrus und die Apostel, sondern an jeden von uns. Es ist ein Ruf, unsere Beziehung zu Gott zu vertiefen, einen mutigen Glauben zu leben und uns ganz in die Mission einzubringen, die er uns anvertraut.

1. „Duc in Altum“: Seine tiefgehende theologische Bedeutung

a) Ein Aufruf zum Glauben und uneingeschränkten Vertrauen

Als Jesus sagt: „*Fahre hinaus in die Tiefe*“, wendet er sich an Petrus und seine Gefährten, die nach einer erfolglosen Nacht entmutigt und müde sind. Doch Petrus antwortet voller Vertrauen:

„*Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort hin werde ich die Netze auswerfen.*“
(Lk 5,5)

Hier offenbart sich ein zentrales Prinzip des christlichen Lebens: Wir dürfen uns nicht allein auf unsere eigene Kraft verlassen, sondern müssen auf das Wort Gottes vertrauen. Wie oft fühlen wir uns wie Petrus – erschöpft, ohne Erfolg, entmutigt? Doch wenn wir Jesus gehorchen und ihm unser Vertrauen schenken, selbst gegen jede menschliche Logik, werden wir erstaunliche Früchte sehen.



b) Von Oberflächlichkeit zur geistlichen Tiefe

Die moderne Welt drängt uns ständig in die Oberflächlichkeit: soziale Medien, Ablenkungen, ein hektisches Leben, das wenig Raum für das Wesentliche lässt. *Duc in altum* ist ein Ruf, den sicheren Hafen zu verlassen und in die Tiefe des Glaubens einzutauchen.

Jesus lädt uns ein, über einen bequemen oder lauwarmen Glauben hinauszugehen und eine echte Beziehung zu ihm zu suchen. Dies erfordert tiefes Gebet, ernsthafte Auseinandersetzung mit dem Glauben, die aktive Teilnahme an den Sakramenten und eine konkrete Nächstenliebe.

2. Praktische Anwendungen von „Duc in Altum“ im christlichen Leben

a) Vertiefung des Gebetslebens

Oft bleibt unser Gebet an der Oberfläche, beschränkt auf formelhafte Worte oder auf Bitten in Notlagen. *Duc in altum* fordert uns heraus, unser Gebet zu vertiefen:

- **Persönliches Gebet:** Sich feste Zeiten nehmen, um mit Gott ehrlich zu sprechen.
- **Lectio Divina:** Die Heilige Schrift meditieren, um Gottes Stimme zu hören.
- **Eucharistische Anbetung:** Zeit in der realen Gegenwart Christi verbringen.

Papst Johannes Paul II. ermutigte uns mit den Worten:

„*Duc in altum! Dieses Wort erklingt heute erneut für uns und lädt uns ein, die Vergangenheit mit Dankbarkeit zu betrachten, die Gegenwart mit Leidenschaft zu leben und uns der Zukunft mit Zuversicht zu öffnen.*“ (Novo Millennio Ineunte, 2001).

b) Engagement in der Evangelisation

Wir dürfen unseren Glauben nicht für uns behalten. Jesus sendet uns aus, um



„Menschenfischer“ zu sein – also zu evangelisieren. In einer Welt, in der viele von Gott entfremdet sind, ist unsere Aufgabe, lebendige Zeugen des Evangeliums zu sein. Konkrete Wege, dies zu tun, sind:

- **Zeugnis im Alltag:** Mit Freude, Ehrlichkeit und Nächstenliebe leben.
- **Glaubensinhalte über digitale Medien teilen.**
- **Mitarbeit in der Pfarrgemeinde oder in missionarischen Initiativen.**

c) Die Komfortzone verlassen

Oft hindern uns Angst und Bequemlichkeit daran, im Glauben zu wachsen. *Duc in altum* fordert uns auf, für Christus mutige Entscheidungen zu treffen:

- **Haben Sie Angst, in Ihrem Umfeld über Gott zu sprechen?** Jetzt ist die Zeit, diese Angst zu überwinden.
- **Spüren Sie eine Berufung?** Vertrauen Sie darauf und gehen Sie den nächsten Schritt.
- **Fällt es Ihnen schwer zu vergeben oder eine Sünde aufzugeben?** Bitten Sie um Gnade und handeln Sie entschlossen.

Jesus hat uns nie einen leichten Weg versprochen, aber er hat uns ein Leben voller Sinn und Erfüllung zugesichert.

3. „Duc in Altum“ in der heutigen Welt: Eine notwendige Antwort

Wir leben in einer Zeit der Glaubenskrise, des Relativismus und innerer Leere. Die heutige Kultur drängt uns dazu, uns mit Oberflächlichkeit zufriedenzugeben, doch die menschliche Seele sehnt sich nach Tiefe.

Papst Benedikt XVI. sagte einmal:

„Die Welt verspricht euch Bequemlichkeit, aber ihr seid nicht für Bequemlichkeit geschaffen – ihr seid für die Größe geschaffen.“



Duc in altum ist die Antwort auf diese Herausforderung. Es ruft uns auf, mutige Christen zu sein, die der Wahrheit verpflichtet sind, die Schönheit des Glaubens leben und sich für eine gerechtere und christlichere Gesellschaft einsetzen.

Fazit: Sind Sie bereit, hinauszufahren?

Jesus spricht heute noch immer zu Ihnen:

| „*Duc in altum.*“

Egal, in welcher Lebenslage Sie sich befinden – ob müde, entmutigt oder erfolglos – Jesus ruft Sie auf, ihm zu vertrauen, sich zu vertiefen und sich ganz seiner Mission hinzugeben. Haben Sie keine Angst, das sichere Ufer zu verlassen und sich auf das Abenteuer des Glaubens einzulassen. Wenn Sie seiner Stimme gehorchen, werden Sie Wunder erleben und Ihr Leben wird reiche geistliche Früchte tragen.

Wagen Sie es, hinauszufahren – und Sie werden sehen, wie Gott in Ihrem Leben Großes wirkt!